

26.02.26

Leben und arbeiten an den polaren Enden der Welt
Vortrag von Margret und Dr. Hannes Grobe

Balje. Seit es Polarforschung gibt, sind die Forschungsumstände außergewöhnlich. Viele der ersten Pioniere haben ihre Heimat nie wiedergesehen – Polargebiete fordern Mensch und Technik, es herrschen Arbeitsbedingungen mit speziellen Herausforderungen. Margret und Dr. Hannes Grobe bieten in ihrem Vortrag am **Sonntag, 8. März**, um 14 Uhr Einblicke in ihr Arbeitsleben und in die nicht alltäglichen Lebensbedingungen Forschender im Eis – mit seltenen Bildern und Eindrücken, die unter die Haut gehen. Außerdem geben sie einen kurzen Ausblick auf das geplante Forschungsschiff des Alfred-Wegener-Institutes (AWI) – die neue „Polarstern“.

Das Ehepaar Grobe ist beim AWI in Bremerhaven beschäftigt, beide waren auf zahlreichen Forschungsreisen mit der „Polarstern“ in der Arktis und Antarktis unterwegs. Dr. Hannes Grobe ist Geologe, Margret Grobe begann als Schiffskrankenschwester auf der „Polarstern“ und ist heute in der Abteilung Medien und Kommunikation tätig. Das AWI gehört zu den international führenden Einrichtungen der Polar- und Meeresforschung und verfügt über mehrere Forschungsschiffe, Forschungsflugzeuge und Forschungsstationen in den Polargebieten.

Bildtext 1: Die „Polarstern“ ist an über 300 Tagen im Jahr im Einsatz, je nach Jahreszeit in der Arktis oder Antarktis.

Foto: Grobe/AWI

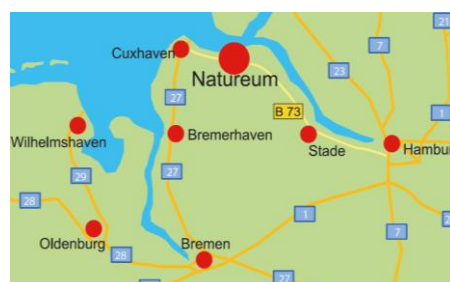
Bildtext 2: Margret und Dr. Hannes Grobe nahmen an zahlreichen Expeditionen mit dem Forschungseisbrecher „Polarstern“ in die Polargebiete teil.

Foto: Grobe/AWI

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten ab 1. März: Di – So/Fierrtage 10 – 17 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Wintereintritt beträgt 9 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei) • Info-

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.